

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Rückschau Bürgerversammlung

■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 28. November 2023 absolvierten wir den symbolischen ersten Spatenstich für unseren neuen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus in Wachtnitz. Aufgrund der gestiegenen Kosten am Bau haben wir uns am Anfang des Jahres zur Änderung des ursprünglich vorgesehenen Projektes entschieden. Damit mussten wir unser Ziel der Sanierung des Bürgerhauses und der Schaffung von zwei Eigentumswohnungen für junge Familien aufgeben. Für die Feuerwehr und den Tennisverein in Wachtnitz haben wir aber trotzdem umgehend an der Umsetzung einer realisierbaren Variante gearbeitet. Dabei bekamen wir große Unterstützung vom Landratsamt, konkret vom Kreisbrandmeister Ingo Nestler, vom Bauamt und von der Förderstelle. Alle Mitarbeiter zogen am gleichen Strang. So erhielten wir nicht nur in kürzester Zeit einen Förderbescheid für den Anbau, sondern auch die Baugenehmigung dafür. Wir haben aber auch unserem Planungsbüro Hubert zu danken. Die Umplanung wurde äußerst zügig erarbeitet und die Ausschreibung vorangetrieben. So konnten wir kürzlich bereits das erste Los für den Rohbau vergeben. Mit dem symbolischen Spatenstich beginnt nun der Bau des Gerätehauses, der mindestens bis zum Herbst 2024 andauern wird. Ich hätte im Januar nicht gedacht, dass uns der Spatenstich noch in diesem gelingen wird. Zugleich war dieses Ereignis die letzte Amtshandlung von Kreisbrandmeister Ingo Nestler, der ab 1. Dezember seinen wohlverdienten Ruhestand genießen kann. Zur kleinen Feierstunde

kamen unser Landrat Ralf Hänsel sowie der neue Kreisbrandmeister Thomas Fischer. Wir danken Ingo Nestler für seine langjährige Unterstützung und wünschen ihm alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt. Herrn Fischer wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg für seine Arbeit.

Die Feuerwehr Wachtnitz wird bald optimale Bedingungen für die Ausübung ihrer Dienste haben. Die Kameraden werden sich nicht mehr am Auto umziehen müssen und können nach einem Einsatz auch endlich vor Ort duschen. Die Vorfreude darauf ist groß. Gleichzeitig erklärten sich die Kameraden bereit, umfangreiche Eigenleistungen im Außenbereich durchzuführen. Dafür bin ich der FFW Wachtnitz unter Leitung ihres Ortswehrleiters Burkhard Hänsel schon heute sehr dankbar. Danken möchte ich ihnen aber auch für die Organisation der Feierstunde.

Wenn die Feuerwehr ihr neues Domizil bezogen haben wird, werden wir uns um den Verkauf des Bürgerhauses kümmern. Wir hoffen dann auf eine bessere Marktlage, um doch noch den historischen Bau aus dem Jahr 1928 erhalten zu können. Fördermittel aus dem LEADER-Programm könnten jedenfalls mögliche Bauherren bis zum Jahr 2027 beantragen.

Ihre Anita Maaß





Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ausgabe 24
8. Dezember 2023

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitzitz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Stadtratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am **Mittwoch, 13. Dezember 2023, um 18:00 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
„Hinweis: Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht (§ 39 Abs. 1 SächsGemO).“
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Ehrung Feuerwehrkameraden
6. Ehrung ehrenamtlicher Bürger
7. Schreiben zum Eckpunktpapier und Scopingunterlagen des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal / Osterzgebirge
8. Beschluss Richtlinie über Zuwendungen an Vereine
9. Beschluss Ersatzbeschaffung Stadtbus (9-Sitzer)
10. Beschluss Ersatzbeschaffung Brandmeldeanlage für das Schützenhaus
11. Beschluss Satzung über Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleitungen
12. Außenbereichssatzung für den Ortsteil Löbschütz - Abwägungsbeschluss
13. Außenbereichssatzung für den Ortsteil Löbschütz - Satzungsbeschluss
14. Allgemeines, Informationen
15. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

Nachtrag Bekanntmachung Beschlüsse vom 16.11.2023

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 16.11.2023 weitere folgende Beschlüsse:

Beschluss Sitzungskalender 2024

Der Stadtrat beschloss den Sitzungsterminkalender für das Jahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 583-76/2023

Beschluss Ersatzbeschaffung Stiga (Bauhoftechnik)

Der Stadtrat stimmte dem Erwerb eines Stiga Frontmäher Park Pro 900 WX mit Mähwerk (Combi Pro 125 Q Plus) zum Preis von 17.137,92 € von der Firma Land- und Kommunaltechnik Mario Schultze, Gostewitzer Str. 6, 01594 Hirschstein OT Heyda zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 584-76/2023

Vergabe der bedarfsgerechten Entleerung von privaten abflusslosen Sammelgruben und privaten und öffentlichen Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Lommatzsch sowie Transport, Einleitung und Verwertung in einer Kläranlage/Annahmestelle für Fäkalien

Der Stadtrat beschloss, die bedarfsgerechte Entleerung von privaten abflusslosen Sammelgruben und privaten und öffentlichen Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Lommatzsch sowie Transport, Einleitung und Verwertung in einer Kläranlage/Annahmestelle für Fäkalien, für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2025, an die Firma Bergzog Kanalreinigungs GmbH Goselitz, Gutsweg 2, 04749 Jahnatal zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 585-76/2023

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:
14. Dezember 2023
Erscheinungstermin: 22. Dezember 2023**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 30.11.2023 folgende Beschlüsse:

Förderung privater Baumaßnahmen im Fördergebiet „Lebendige Zentren“ (LZP) „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“ nach FRL StBauE vom 07.03.2023

Der Stadtrat beschloss die Förderung privater Baumaßnahmen im Fördergebiet „Lebendige Zentren“ (LZP) „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“ nach FRL StBauE vom 07.03.2022

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1

Beschluss-Nr. 586-77/2023

Beschluss zur Beauftragung eines Sanierungsträgers für die Programmbetreuung im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) für das Fördergebiet „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“ in Lommatzsch

Der Stadtrat beschloss, nach Prüfung der eingegangenen Angebote den Zuschlag für die Beauftragung eines Sanierungsträgers für die Programmbetreuung im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) für das Fördergebiet „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“ in Lommatzsch an die Firma die STEG Stadtentwicklungs GmbH, Bodenbacher Straße 97, 01277 Dresden entsprechend der Leistungsbeschreibung und den im Angebot vom 25.10.2023 aufgeführten Honorarsätzen in Höhe von 20.706,00 € brutto jährlich zuzüglich der Fallpauschalen nach Bedarf zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 2

Beschluss-Nr. 587-77/2023

Beschluss zur Verlängerung Jahresvertrag Jahrestief- und Straßenbauarbeiten

Der Stadtrat beschloss, den für 2023 abgeschlossenen Vertrag für die Ausführung der Jahrestief- und Straßenbauarbeiten mit der Fa. ADW Ingenieurtiefbau GmbH aus Gaunitz, bis zum 31.12.2024, im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel, zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11

Beschluss-Nr. 588-77/2023

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB

hier: Umbau und Wiedernutzung Seitengebäude zu Wohnzwecken, Flurstück 35, Gemarkung Trogen

Der Stadtrat beschloss das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zum Vorhaben: Umbau und Wiedernutzung Seitengebäude zu Wohnzwecken, Flurstück 35, Gemarkung Trogen, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11

Beschluss-Nr. 589-77/2023

Bestätigung der Wahl der Ortswehrleitung und stellv. Ortswehrleitung Striegnitz

Der Stadtrat bestätigte die Wahl. Ortswehrleiter: Kam. Scheuner, Philipp; stellv. Ortswehrleiter: Kam. Scheuner, Andreas

Der Leitungswechsel beginnt zum 01.01.2024

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 10, Enthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 590-77/2023

Vergabe „Ersatz-Sirenenanlage Striegnitz“

Der Stadtrat beschloss, die Sirenenanlage im Ortsteil Striegnitz zu ersetzen. Mit dem Ersatz der Sirenenanlage im OT Striegnitz wird die Fa. HÖRMANN Warnsysteme GmbH, Bahnhofstraße 62, 08297 Zwönitz in Höhe der angebotenen Bruttosumme von 15.056,48 € beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11

Beschluss-Nr. 591-77/2023

Beschluss Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung 2024 bis 2028

Der Stadtrat bestätigte die vorliegende Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung für den Zeitraum 2024 bis 2028 vom 07.11.2023 und die darin getroffenen Ermessensentscheidungen. Für den Kalkulationszeitraum werden folgende kostendeckende Gebühren festgestellt:

Mengengebühr für die Teilleistung Schmutzwasserentsorgung	1,75 €/m ³
--	-----------------------

Grundgebühr für die Teilleistung Schmutzwasserentsorgung nach Zählergröße beginnend mit	5,00 €/Monat
---	--------------

Gebühr für die Teilleistung Niederschlagswasserentsorgung	0,51 €/m ²
--	-----------------------

Gebühr für die Teilleistung Kanalbenutzung	2,32 €/m ³
---	-----------------------

Gebühr für die Teilleistung dezentrale Entsorgung	27,92 €/m ³
--	------------------------

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 2

Beschluss-Nr. 592-77/2023

Beschluss zur Änderung der Abwassersatzung der Stadt Lommatzsch

Der Stadtrat beschloss die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung. Diese tritt ab 01.01.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 2

Beschluss-Nr. 593-77/2023

■ Öffentliche Bekanntmachung – Beteiligungsbericht 2022

Gemäß § 99 Absatz 4 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) ist der Beteiligungsbericht in Teilen mit Angaben gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO durch die Stadt Lommatzsch zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Der für das Jahr 2022 erstellte Beteiligungsbericht ist zu diesem Zweck zur Einsichtnahme im Rathaus Zimmer 8 verfügbar.

■ Förderung privater Baumaßnahmen im Fördergebiet „Lebendige Zentren“ (LZP) „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“ nach FRL StBauE vom 07.03.2022

Stadtratsbeschluss vom 30.11.2023:

- Auf Grundlage von Abschnitt B, Ziffer 7.2.4.2 der FRL StBauE vom 07.03.2022 wird eine pauschale Förderung der Instandsetzung oder Modernisierung von Dach und Fassade an Gebäuden inkl. der grundstücksbezogenen Außenanlagen im Fördergebiet „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“ in Höhe von 25 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben höchstens jedoch auf 50.000,00 EUR festgelegt. Die Mindestsumme der zuwendungsfähigen Gesamtkosten sollte hierbei 10.000,00 EUR nicht unterschreiten.
- Die Förderpauschale wird maximal für folgende Kostengruppen nach DIN 276 Ausgabe Dezember 2018 gewährt:
 - 320 - Gründung,
 - 330 - Außenwände/Vertikale Baukonstruktion, außen
 - 351 - Balkone
 - 360 - Dächer,
 - 390 - sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen,
 - 490 - sonstige Maßnahmen für technische Anlagen,
 - 510 - Erdbau,
 - 520 - Gründung, Unterbau
 - 540 - Baukonstruktionen in Außenanlagen mit Ausnahme d. Kostengruppen 546-549,
 - 561 - Allgemeine Einbauten (z. B. Fahrradständer, Pflanzbehälter, Abfallbehälter),
 - 590 - sonstige Außenanlagen,
 - 730 - Objektplanung,
 - 740 - Fachplanung, mit Ausnahmen der Kostengruppe 748
- Eine über die Förderpauschale hinausgehende Förderung kann im Fördergebiet „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“, in Abstimmung mit der Stadt Lommatzsch und auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses, auf der Basis einer Kostenerstattungsbetragsberechnung (KEB) gem. Abschnitt B, Ziffer 7.2.4.1 der FRL StBauE vom 07.03.2022 erfolgen.
- In die Ermittlung des Kostenerstattungsbetrages nach § 177 Absatz 4 und 5 Baugesetzbuch (unrentierliche Kosten) können folgende Kostengruppen nach DIN 276 Ausgabe Dezem-

ber 2018 einbezogen werden:

- 210 - Herrichten, mit Ausnahme der Kostengruppe 213, 215 und 216,
 - 300 - Bauwerk - Baukonstruktionen, mit Ausnahme der Kostengruppe 380 (Baukonstruktive Einbauten),
 - 400 - Bauwerk - Technische Anlagen, mit Ausnahme der Kostengruppe 470 (Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen),
 - 500 - Außenanlagen und Freiflächen,
 - 700 - Baunebenkosten, mit Ausnahme der Kostengruppen 750 bis 790.
- Voraussetzung für die Gewährung von Städtebaufördermitteln ist, dass die Stadt vor Baubeginn einen Weiterleitungsvertrag geschlossen hat, in dem sich der Grundstückseigentümer zur Durchführung der nach Ziffer 2 genannten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen verpflichtet hat. Der Weiterleitungsvertrag bedarf der Schriftform und ist auf Grundlage der FRL StBauE vom 07.03.2022 zu schließen und umzusetzen.
 - Formlose Anträge für den Abschluss einer Weiterleitungsvereinbarung sind schriftlich bei der Stadtverwaltung Lommatzsch einzureichen. Daraufhin wird der Grundstückseigentümer von der Stadtverwaltung und dem Sanierungsbetreuer zur gemeinsamen Erarbeitung der Weiterleitungsvereinbarung beraten. Ein Rechtsanspruch auf Städtebaufördermittel besteht nicht.

Begründung:

Mit Zuwendungsbescheid vom 13.09.2023 ist die Stadt Lommatzsch förmlich in das Städtebauförderprogramm neu aufgenommen worden. Für das Fördergebiet (LZP) „Erweiterter Stadtkern/Lommatzscher Promenade“ nach FRL StBauE vom 07.03.2022 ist die Förderung von privaten Maßnahmen als Schwerpunkt aufgenommen worden.

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG



Noch bis 15.12.2023 Mittel für das erste Halbjahr 2024 aus dem Kulturfonds der Stadt Lommatzsch beantragen

Ob Theater, Musik, Kunst – ob im Dorf oder in der Stadt. Aus dem Kulturfonds der Stadt Lommatzsch können neue Ideen verwirklicht werden, die unser Stadtgebiet und die Ortsteile lebendiger machen.

Antragsberechtigt sind: Vereine, Verbände, Stiftungen, Einzelpersonen, Glaubensgemeinschaften, Unternehmen (Parteien sind von der Förderung ausgeschlossen)

Fördersumme: mindestens 200 Euro/maximal 500 Euro pro Antrag (Für das Jahr 2024 stehen insgesamt 4.000 Euro zur Verfügung.)

Alle Informationen zum Kulturfonds sowie das Antragsformular sind unter www.lommatzsch.de zu finden. Die Antragsstellung erfolgt per Mail an kulturfonds@lommatzsch.de

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Beglaubigte Abschrift



Amtsgericht Dresden

Abteilung für Zwangsversteigerungs- und
Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: **525 K 111/21**

Dresden, d. 29.08.2023

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 09.01.2024	09:00 Uhr	Sitzungssaal C 301	Außenstelle 01099 Dresden, Olbricht- platz 1

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Meißen von Lommatzsch

Gemarkung	Flurstück	m ²	Blatt
Lommatzsch	39	780	1182

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

Meißner Platz 4, 01623 Lommatzsch;
denkmalgeschütztes, umfassend modernisierungsbedürftiges Wohn- und Geschäftshaus (Vorderhaus, Baujahr um 1802, ca. 420 m² Wfl./Nfl. inkl. Dachgeschossebene) als Reihenmittelhaus nebst abrisssreifer Hinterhofbebauung

Der Verkehrswert wurde gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG festgesetzt auf 11.000,00 EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.12.2021 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Anderenfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptsache, Zinsen und Kosten - unter Angabe des beanspruchten Rangs

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 ff. ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist **unbar** in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten.

Zur Sicherheitsleistung sind gem. § 69 Abs. 2 S. 1 ZVG Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks einer Bank geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind.

Die Sicherheitsleistung kann gem. § 69 Abs. 4 ZVG auch durch Überweisung auf das

Konto bei der	Landesjustizkasse Chemnitz
IBAN	DE 56 8700 0000 0087 0015 00
BIC	MARKDEF1870 (Bundesbank Chemnitz)
Verwendungszweck	AG Dresden, Sicherheitsleistung Az.: 525 K 111/21 , < Name des Bieters >

bewirkt werden.

Die Zahlung muss so rechtzeitig erfolgen, dass der Betrag der Landesjustizkasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber dem Gericht spätestens im Versteigerungstermin vorliegt. Um dies zu gewährleisten muss die Einzahlung **mindestens 10 Werktage** vor dem Versteigerungstermin erfolgen.

Weiter kann Sicherheit gem. § 69 Abs. 3 S. 1 ZVG mit einer unbefristeten, unbedingten und selbstschuldnerischen, im Inland zu erfüllenden Bürgschaft eines Kreditinstituts geleistet werden.

Bieter haben sich auszuweisen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veröffentlichung und weitere Hinweise unter www.zvg-portal.de

Weller
Rechtspfleger



Für die Richtigkeit der Abschrift:
Dresden, 31.08.2023

Martinez
Justizbeschäftigte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Beglaubigte Abschrift



Amtsgericht Dresden

Abteilung für Zwangsversteigerungs- und
Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: **525 K 116/21**

Dresden, d. 29.08.2023

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Dienstag, 09.01.2024	09:00 Uhr	Sitzungssaal C 301	Außenstelle 01099 Dresden, Olbricht- platz 1

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Meißen von Lommatzsch

Gemarkung	Flurstück	m ²	Blatt
Lommatzsch	651	500	1182

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

Robert-Volkman-Allee (ohne Hausnummer), 01623 Lommatzsch;
als Gartengrundstück genutztes Baugrundstück in zentrumsnaher Lage

Der Verkehrswert wurde gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG festgesetzt auf 27.000,00 EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21.12.2021 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Anderenfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptsache, Zinsen und Kosten - unter Angabe des beanspruchten Rangs schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen ein-

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

getreten sind. Die Ansprüche gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 ff. ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist **unbar** in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten.

Zur Sicherheitsleistung sind gem. § 69 Abs. 2 S. 1 ZVG Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks einer Bank geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind.

Die Sicherheitsleistung kann gem. § 69 Abs. 4 ZVG auch durch Überweisung auf das

Konto bei der	Landesjustizkasse Chemnitz
IBAN	DE 56 8700 0000 0087 0015 00
BIC	MARKDEF1870 (Bundesbank Chemnitz)
Verwendungszweck	AG Dresden, Sicherheitsleistung Az.: 525 K 116/21 , < Name des Bieters >

bewirkt werden.

Die Zahlung muss so rechtzeitig erfolgen, dass der Betrag der Landesjustizkasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber dem Gericht spätestens im Versteigerungstermin vorliegt. Um dies zu gewährleisten muss die Einzahlung **mindestens 10 Werktage** vor dem Versteigerungstermin erfolgen.

Weiter kann Sicherheit gem. § 69 Abs. 3 S. 1 ZVG mit einer unbefristeten, unbedingten und selbstschuldnerischen, im Inland zu erfüllenden Bürgschaft eines Kreditinstituts geleistet werden.

Bieter haben sich auszuweisen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veröffentlichung und weitere Hinweise unter www.zvg-portal.de

Weller
Rechtspfleger



Für die Richtigkeit der Abschrift:
Dresden, 31.08.2023

Seifert
Justizobersekretärin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Machtwort der Bürgermeisterin

Am 10.11.23 veröffentlichte unsere Bürgermeisterin Frau Dr. Maaß im Lommatzschener Anzeiger, die Rückschau zur Bürgerversammlung,

„Repowering Windkraft Tummelberg“.

Ich, und nicht wenige der Bürger von Lommatzsch und Umgebung leiten daraus eine Drohung an alle diejenigen ab, welche diese Maßnahme kritisch hinterfragen bzw. ablehnen.

Die Bürgermeisterin im Originalton:

„Ein Aussitzen und Warten auf die Planungen des Planungsverbandes wird das Entstehen neuer WKA ebenso wenig verhindern wie ein aktiver Kampf gegen Windräder.“

„Damit werden auch durch einen Bürgerentscheid neue Windkraftanlagen auf dem Tummelberg nicht verhindert werden können.“

„Das Verfahren läuft und muß 2027 abgeschlossen werden. Gelingt das nicht, können WKA zukünftig überall im Außenbereich entstehen, wobei auch der Mindestabstand von 1000 m zur nächsten Wohnbebauung (ab 5 Wohngebäude) nach Sächsischer Bauordnung dann nicht mehr einzuhalten wäre, sofern die Lärmgrenzwerte nicht überschritten werden.“

Das ist ein Ausverkauf unserer Kulturlandschaft, eine Vernichtung wertvollen Kulturbodens, eine Schädigung der Umwelt, eine Beeinträchtigung unserer Lebensbedingungen, unserer Gesundheit, sowie der Flora und Fauna.

Was bewegt unsere Bürgermeisterin so begeistert und vorbehaltlos für das Projekt einzutreten?

Joachim Möhler
Bürger von Lommatzsch

Lommatzscher Pflege – Heimat oder industrieller Windpark?

Der Erhalt und Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen, der Naturschönheiten, zieht sich wie ein roter Faden durch die Sächsische Verfassung und ist daher grundlegender Bestandteil des Flächennutzungsplan/Umweltbericht der Stadt Lommatzsch von 2021.

Die Sächsische Verfassung, als auch die Planung benennen deutlich den Schutz der Landschaft als Ganzes und den Anspruch sowie das Recht, die Naturschönheiten unserer Heimat als solche genießen zu können.

Auch mit Blick auf ideologisierte Vorgaben zur Landschaftszerstörung aus der Vergangenheit. Die Fragen zu den massiven, sehr nachteiligen Auswirkungen durch die Bestückung mit neuen, mindestens 260 Meter hohen Windrädern mit gewaltigen Flügelspannweiten, bedürfen öffentlicher Kenntnis und genauer eigener Prüfung vor einer Entscheidung durch die Stadt.

Dazu wurde bislang nie wirklich Gelegenheit eingeräumt, denn die Thementischveranstaltung im „Schützenhaus“ war dazu nicht geeignet, alle gleichermaßen zu informieren bzw. wurden angesprochene Fragen nicht beantwortet oder unzureichend, ausweichend. So wurden auch Fragen dazu bei Bürgersprechstunden in zentralabsolutistischer Manier abgebugelt und weitere durch Frau Dr. Maaß nicht zugelassen.

Es ist dabei zu bedenken, dass die derzeitige Anzahl der Windkraftanlagen politisch gewollt mindestens verelfacht werden soll. Die derzeitige mit Anlagen bestückte Fläche in Sachsen von 0,15 Prozent soll auf 2 Prozent erweitert werden - das entspräche weit über 51.000 Fußballfeldern. Die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und die Stadt Dresden bilden einen gemeinsamen Planungsraum.

Dabei würde zwangsläufig ein Großteil der Neuanlagen auf unseren Landkreis entfallen. Das bedeutet, die vorerst zu erneuernden Anlagen, welche sich bereits sehr nachteilig auf Landschaft, Boden, Tier- und Pflanzenwelt, auf die Gesundheit und den Geldbeutel auswirken, werden lediglich Türöffner sein, um eine weitaus größere Zahl an Windkraftanlagen nachfolgen zu lassen. Mindestens eine Verelfachung der Zahl des jetzigen Bestands. Stellen wir uns dies nur einmal bildhaft vor! Zudem sollen sie auch weiterhin den gesetzlichen Mindestabstand von 1.000 m erheblich unterschreiten.

Nun kann sich jeder fragen, wie all dies mit der Sächsischen Verfassung, aber auch mit dem Flächennutzungsplan/Umweltbericht der Stadt Lommatzsch zusammengehen soll? Gar nicht. Es wäre nur unter Mißachtung und Bruch all dessen umsetzbar.

Wären denn diese Anlagen ein Gewinn, wie immer beworben wird? Nein. Sie sind extrem unwirtschaftlich, sie verteuern für die Endverbraucher den Strom. Errichtung und Abriss kosten uns alle sehr viel Geld.

Sie kosten uns unsere Landschaft, den hochwertigen Lössboden, sie führen zur Austrocknung und töten in großer Anzahl Vögel, Fledermäuse und Insekten. Sie schaden vielfach nachgewiesen sowohl den Ökosystemen, als auch unserer Gesundheit, z.B. Herzerkrankungen, Schlafstörungen (siehe Vahl-Studie).

150 Balsaholzbäume werden für nur 1 Windrad im Regenwald gerodet und teuer hertransportiert. Mindestens 1.500 Kubikmeter Beton bedarf allein das Fundament von nur 1 Windrad, zudem einer Masse an Stahlbewehrung. Das Bodenleben in dem Areal und angrenzend ist praktisch tot. Die Entsorgung später ist so extrem aufwendig und teuer, dass man meistens den Großteil vom Fundament im Boden beläßt.

Dabei sieht § 35 BauGB den vollständigen Rückbau vor und das Rückversetzen in den Originalzustand. Nebenbei, der Zement des Fundaments von nur 1 Windrad entspricht einer CO₂-Menge von 15 Tonnen.

Weitere Gründe bestehen in den fehlenden Leitungen für den bundesweiten Stromabtransport. Diese sind für 2032 geplant. Es gibt ansatzweise nicht genügend Stromspeicher. Wir bezahlen für die Abgabe von überschüssigem Strom ins Ausland zur Netzstabilisierung und kaufen zudem benötigten Strom teuer aus dem Ausland ein. Der unsichere Flatterstrom der Windräder sorgt für zusätzliche Instabilität des Stromnetzes.

Aktuell bedarf es deswegen jährlich über 20.000 aufwendiger Eingriffe ins Energienetz, um die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Die Wahrscheinlichkeit von schwankungsbedingten Stromausfällen bzw. Abschaltungen steigt deswegen ständig. Jede Windkraftanlage verteuert nur zusätzlich den Strom für die Verbraucher. Windräder brauchen zweckmäßigerweise entsprechende Windstärken, um arbeiten zu können. Genau diese fehlen aber in Sachsen und Lommatzsch laut Windpotenzialstudie Sachsen und laut den Daten von sachsenweit 37 Wettermessstationen. Diese Anlagen erzeugen durchschnittlich gerade mal ein Zehntel dessen, was als Nennleistung beworben wird.

Die Frage ist also, ob wir diesem Unheil unverantwortlich sehenden Auges Tür und Tor öffnen wollen?

D. Grübler, E. Löwe, A. Zschoche, R. Pfeifer, G. Reißhauer, G. Jentsch, R. Voigt, M. Starke, J. Möhler, T. Henker, D. Zscherper, J. Stodolka

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Diskussion zum Projekt „Repowering Windkraft Tummelberg“

Antwort der Bürgermeisterin zu den Leserbriefen

1. „Machtwort der Bürgermeisterin“ und
2. „Lommatzscher Pflege - Heimat oder industrieller Windpark?“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zunächst ist es mir immer ein persönliches Anliegen gewesen, mit unserem Lommatzscher Anzeiger die Möglichkeit zur Meinungsäußerung von Bürgern zu geben. Wir haben damit schon zu verschiedensten Themen wichtige Diskussionen „zum Für und Wider“ kommunalpolitischer Entscheidungen angeregt und gemeinsam geführt. Es ist gut, dass mit den Leserbriefen – anders als mit den ausgeteilten Handzetteln und Broschüren – die Diskussionen nicht anonym geführt werden. Da ich in beiden Leserbriefen direkt angesprochen wurde, möchte ich an dieser Stelle auch direkt erwidern:

1. „Machtwort der Bürgermeisterin“

Meine Äußerungen werden aus dem Zusammenhang gerissen zitiert und so als „Drohungen“ empfunden. Meine Äußerungen bezogen sich auf die aktuelle Rechtslage zur Windkraft. Ich antworte im Einzelnen wie folgt:

Zitat: Ein „Aussitzen“ und „Warten“ auf die Planungen des Planungsverbandes wird das Entstehen neuer WKA ebenso wenig verhindern wie ein „aktiver Kampf“ gegen Windräder.

Antwort: Das Repowering bestehender Anlagen ist grundsätzlich rechtlich möglich. Dafür müssen wir keine Stadtrats-Beschlüsse fassen. Der Investor hätte das Recht, die Anlagen so anzuordnen, dass er unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, seine möglichen Flächen maximal ausnutzt. Zusätzlich könnte der Planungsverband weitere Flächen als Vorranggebiete ausweisen. Der Planungsverband hat die gesetzliche Verpflichtung zur Ausweisung von 2% der Landesfläche seines Planungsgebietes (nicht bezogen auf einzelne Gemeinden). Würde also „abgewartet“ werden oder „aktiv“ gegen Windräder gekämpft werden, würden trotzdem Windräder gebaut werden können. Investor und Planungsverband entsprechen damit ihren gesetzlichen Möglichkeiten. Das ist keine Drohung, sondern einfach der realistische Sachstand.

Zitat: Damit werden auch durch einen Bürgerentscheid neue Windkraftanlagen nicht verhindert werden können.

Antwort: Hier wurde der Zusammenhang offenbar überlesen. Gemäß § 24 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung kann ein Bürgerentscheid über alle Angelegenheiten durchgeführt werden, für die der Gemeinderat zuständig ist. Das Recht zur Ausweisung von Vorranggebieten hat der Gesetzgeber aber nicht den Kommunen, sondern den Regionalen Planungsverbänden zugewiesen. Das Recht zur Genehmigung von Windkraftanlagen im Repowering Verfahren liegt bei der Unteren Immissionsschutzbehörde, dem Landratsamt. Damit sind die Angelegenheiten der Gemeinde nicht berührt. Die Gemeinde könnte allerdings durch entsprechende Beschlüsse steuernd eingreifen, um die Windräder besser in die Fläche einzuordnen. „Verhinderungsplanungen“ von Gemeinden, z.B. mit eigenen B-Plänen, scheitern regelmäßig vor den Gerichten. Folglich können Windräder generell nicht durch einen Bürgerentscheid verhindert werden. Meine Aussage ist also ebenfalls keine Drohung, sondern eine rechtliche Tatsache.

Zitat: Das Verfahren läuft und muss 2027 abgeschlossen sein. Gelingt das nicht, können WKA zukünftig überall im Außenbereich entstehen.

Antwort: Da der „Teilplan Wind“ des aktuell gültigen Regionalplans vom Oberverwaltungsgericht in Bautzen im Mai 2023 aufgehoben wurde, gibt es keine bestehenden Vorranggebiete mehr. Damit sind Windräder gemäß § 35 Abs. 1 BauGB als Vorhaben im Außenbereich privilegiert und könnten grundsätzlich überall entstehen. Soll ein „Wildwuchs“ verhindert werden, muss der Regionale Planungsverband die Vorranggebiete neu ausweisen. Geschieht das bis zum Jahr 2027 nicht, bleiben die Windenergieanlagen weiterhin privilegiert.

Die Lommatzscher Pflege ist eine Kulturlandschaft. Das bedeutet, der Mensch gestaltet hier seine Lebensumgebung seit 7.500 Jahren immer wieder neu. Der Mensch und wir als Stadt verändern unsere Landschaft ständig, ob es um das Pflanzen von Bäumen, Blühstreifen, Hecken oder die Gestaltung der Äcker geht, ob die die Siedlungsfläche wächst, Straßen, Häuser und Gewerbeobjekte gebaut werden. Windräder haben eine Lebensdauer von etwa 20 bis 25 Jahren. Damit ändert sich das Landschaftsbild mit den jeweiligen Anlagen für einen solchen Zeitraum. Die Beeinträchtigung von Lebensbedingungen, Gesundheit, Flora und Fauna werden in den Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen geprüft. Diese fachliche Prüfung führt die Untere Immissionsschutzbehörde im Landratsamt Meißen durch, nicht die Stadt Lommatzsch. Auch diese Aussagen sind Tatsachen, keine Drohungen.

Frage: Was bewegt unsere Bürgermeisterin so begeistert und vorbehaltlos für das Projekt einzutreten?

Antwort: Aus den rechtlichen Ausführungen ist deutlich geworden, dass das Aufstellen neuer Windkraftanlagen auf dem Tummelberg durch die Stadt Lommatzsch nicht verhindert werden kann. Es ist meine Pflicht als Bürgermeisterin, „zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger“ zu arbeiten. Aus meiner Sicht heißt das, die neuen Windkraftanlagen sollen möglichst so in der Landschaft angeordnet werden, dass die Belastung im Vergleich zu heute sinkt. Das kann mit größeren Abständen der Anlagen zu den einwohnerstärksten Orten und höheren, wesentlich moderneren Anlagen mit besserer Abschaltautomatik gelingen. Gleichzeitig sollten – trotz des hohen Flächenzieles für den Windkraftausbau in Sachsen – zukünftig weiterhin maximal 9 Anlagen auf dem Tummelberg stehen. Soll das allerdings möglich werden, muss sich der Stadtrat zu Beschlüssen durchringen. Wirken wir zudem als Stadt aktiv mit, können wir auch Einfluss auf eine mögliche finanzielle Teilhabe der Anwohner nehmen. Ich sehe in einem solchen aktiven Handeln meine Verantwortung als Bürgermeisterin. Wie ich schon sagte, wäre ein Abwarten oder aktiver Kampf gegen Windräder mit Blick auf die Einflussmöglichkeiten, die die Stadt gerade hat, aus meiner Sicht nicht im Interesse der Anwohner und unseres Gemeinwesens.

2. „Lommatzscher Pflege - Heimat oder industrieller Windpark?“

Meine Entgegnung auf diesen Brief gliedere ich entsprechend der Absätze.

Zum ersten und zweiten Absatz: Die Stadt Lommatzsch erarbeitet gerade einen neuen Flächennutzungsplan (FNP). Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange erfolgte bereits. Entsprechende Verfahrenstermine wurden rechtzeitig im Lommatzscher Anzeiger und im Beteiligungsportal der Stadt veröffentlicht. Stellungnahmen sind eingegangen und werden ausgewertet. Abschließend wird der Stadtrat, vermutlich im nächsten Frühjahr, den Beschluss zum neuen Flächennutzungsplan fassen. Dieser Plan zeigt die Ziele

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

der städtischen Entwicklung auf, schafft aber kein Baurecht. Ein Umweltbericht ist Bestandteil des Planes. Dieser berücksichtigt die übergeordneten Planungsvorgaben. Die zuständigen Fachstellen überprüfen das im Genehmigungsverfahren.

Eine Ausweisung von kommunalen Windvorranggebieten im Flächennutzungsplan – als „Angebotsplanung“ – erfolgt nicht. Daher führt die Stadt für die Standorte der Windkraftanlagen auch keine kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung durch. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung führen die Investoren für das Repowering der Anlagen im konkreten Genehmigungsverfahren durch. Diese wird von den zuständigen Behörden geprüft. Im Falle der Ausweisung von neuen Windvorranggebieten führt der Planungsverband ebenso eine Umweltverträglichkeitsprüfung durch. Die Stadt trägt dafür keine Verantwortung. Aber auch beim Regionalplan werden mit dem Planentwurf die Öffentlichkeit (auch die Lommatzscher Bürger) und die Träger Öffentlicher Belange (auch die Stadt Lommatzsch) angehört. Die Forderung nach „öffentlicher Kenntnis“ und „genauer Prüfung“ richtet sich also an die Genehmigungsbehörden, nicht an die Stadt. Eine solche Prüfung kann auch nicht Gegenstand einer Einwohnerversammlung sein, sondern ist Fachleuten vorbehalten.

„Die Fragen“ in „Bürgersprechstunden“ habe ich nicht in „zentralabsolutistischer Manier“ (was ist damit gemeint?) „abgebügelt“. Weder hat sich bei mir ein Bürger in den letzten Wochen zur Sprechstunde angemeldet. Noch habe ich den einen Bürger, der zur Einwohnerversammlung für die Ortsteile Lommatzsch, Altlommatzsch, Scheerau, Jessen und Schwochau im Rathaus war, „abgebügelt“. Es war ein sachliches Gespräch. Gemeint sind sicher die Fragen zur Bürgerfragestunde im Stadtrat. Hier haben die Bürger der Stadt Lommatzsch das Recht, Fragen zu stellen. Es geht aber um Fragen, nicht um Stellungnahmen. Das Thema Windkraft habe ich tatsächlich abgebrochen, weil die gleichen Meinungsäußerungen wie in der Einwohnerversammlung vorgebracht wurden. Die Fragen, die ich beantworten sollte, habe ich in der Stadtratssitzung am 30. 11. schriftlich erhalten und beantwortete ich wie versprochen schriftlich.

Dritter Absatz: Die Aussagen beziehen sich auf das gesetzliche Planungsgebot des Regionalen Planungsverbandes. Die Aussage, dass sich durch eine Verelffachung der Fläche auch die Anzahl der Windenergieanlagen in diesem Maß erhöht, ist nicht zutreffend. Durch die höhere Leistung der aktuellen Anlagen und der damit notwendigen größeren Abstände zwischen den Anlagen, ist nicht mit so einer hohen Zunahme der Anlagenanzahl zu rechnen. Für die Planungsregion bedeutet das Flächenziel von 2 Prozent der Regionsfläche ca. 6.800 ha. Dies stellt eine Planfläche dar. Die tatsächlich in Anspruch genommenen Flächen durch Zuwegung, Baufreiheit und Fundament der Windenergieanlagen ist ungefähr um den Faktor 20 niedriger. Dies entspricht im Übrigen genau der gleichen Fläche, die als Vorsorgestandorte für Industrie und Gewerbe im Regionalplan festgelegt wird. Grundsätzlich obliegt die Prüfung der umweltfachlichen Belange den Fachbehörden. Der Teilplan Wind wird vom für Raumordnung und Landesplanung zuständige Ministerium, derzeit das Ministerium für Regionalentwicklung, genehmigt. Die Stadt hat darauf keinen Einfluss.

Vierter Absatz: Hier werden fachlich falsche Behauptungen einander gereiht. Die angegebene Vahl-Studie ist fachlich äußerst umstritten. Wer sich z.B. selbst eine Meinung bilden möchte, kann sich die Veröffentlichungen des Deutschen Bundestages ansehen. Insbesondere der Umweltausschuss beschäftigt sich mit den aufgeworfenen Fragen zur Gesundheit, zum Mikroklima und zum Recycling. Diese Beschäftigung geht einem Gesetzesbeschluss voraus. Namhafte Forschungsinstitute leisten dazu aktuelle Forschungen. **Unterlagen finden Sie unter dem**

Link: www.bundestag.de/umwelt.

Außerdem erarbeitete das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft Hinweise auf Fachgrundlagen zum Artenschutz, Fledermausschutz, etc. **Vielfältige Informationen sind auf der Website des Ministeriums u.a. unter dem Link enthalten:**

www.energie.sachsen.de/erneuerbare-energie-5084.html.

Auch die Sächsische Energieagentur bietet zahlreiche Informationsmöglichkeiten an, nutzen Sie z.B. den Link:

www.saena.de/erneuerbare-energien-9539.html.

Die fachwissenschaftliche Prüfung ist gegeben.

Zum Rückbau der Altanlagen hat der Planer sowohl gegenüber dem Stadtrat als auch in der Einwohnerversammlung am 2. November 2023 klar versichert, die kompletten Fundamente aus dem Boden zu nehmen. Anderslautende Äußerungen oder Vermutungen sind falsch. Im Übrigen sollten insbesondere die Landeigentümer daran ein Interesse haben. Wir werden, wenn die Stadt Lommatzsch im Rahmen des Zulassungsverfahrens von Anlagen durch die Untere Immissionsschutzbehörde beteiligt wird, auf einen vollständigen Rückbau der Anlagen hinwirken. Eine entsprechende Rückbauverpflichtung kann als Nebenbestimmung im Genehmigungsbescheid erlassen werden.

Fünfter Absatz: Das Stromnetz in Deutschland ist aktuell auf eine zentrale und regelbare Energieproduktion durch Kraftwerke ausgelegt. Da Strom aus erneuerbaren Energien jedoch wesentlich dezentraler und unregelmäßiger gewonnen wird, sind Anpassungen notwendig. Hierbei wird u.a. auch an die „Volatilität der erneuerbaren Energien“ gedacht. Mit zunehmendem Anteil an erneuerbaren Energiequellen im Strommix wird daher auch die Menge der Energieerzeugung stärker schwanken. Wenn kein Wind weht und keine Sonne scheint, wird nach wie vor ein Anteil an flexibel verfügbarer Leistung notwendig sein.

Aktuelle Studien, unter anderem vom Fraunhofer Institut, haben durch Simulationen nachgewiesen, dass es möglich ist, die Energieversorgung zu 100 % auf erneuerbare Energien umzustellen. Hierfür sind insbesondere ein koordinierter Ausbau und die intelligente Vernetzung von Erzeugern, Infrastruktur und Speichern notwendig. Auch die Einbindung in das europäische Stromnetz muss verbessert werden. Die Kosten der Erzeugung von Strom aus Windenergie betragen aktuell ca. 5-6 Cent pro Kilowattstunde. Die Kosten für die Kilowattstunde Strom aus neuen Kernkraftwerken werden aktuell mit 10-21 Cent angegeben. Die Kosten für den Redispatch (Maßnahmen für eine stabile Stromversorgung) liegen, umgelegt auf den Bruttostromverbrauch in Deutschland, bei ca. 1 Cent pro Kilowattstunde.

Die Windpotenzialanalyse aus dem Jahr 2017 finden Sie im Netz unter dem Link: www.energieportal-sachsen.de/SAENA/SAXWIND_SMWA_Abschlussbericht_WPS.pdf. Das Dokument wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr beauftragt. In dem Dokument ist auf Seite 78 der Standort Tummelberg abgebildet. Dort ist eine mittlere Reproduktion von 99% angegeben.

Abschließend möchte ich betonen, dass die Stadtverwaltung grundsätzlich – auch beim Projekt „Repowering Windkraft“ – nur auf rechtlicher Grundlage handelt.

Für die Einwohner der an den Tummelberg angrenzenden Orte wird es im Januar die Möglichkeit geben, sich mittels virtueller Realität über die Varianten der möglichen Anordnung der Windkraftanlagen zu informieren. Ein weiteres Arbeitsgespräch mit interessierten Bürgern der Orte und dem Stadtrat ist geplant. Ich würde mich freuen, wenn die Altlommatzscher, die den Leserbrief unterschrieben haben, die Angebote nutzen.

Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ **Neue Verwaltungskostensatzung**

Im Lommatzscher Anzeiger vom 24.11.2023 wurde die neu beschlossene Verwaltungskostensatzung veröffentlicht. Diese löst die alte Satzung aus dem Jahr 2003 ab und berücksichtigt die aktuellen Gesetzesänderungen (Kommunalabgabengesetz, Verwaltungskostengesetz). Auch gestiegene Personal- und Sachkosten fließen in die neue Satzung ein. So steigt der Mindestsatz der Verwaltungsgebühren von 5 auf 10 €. Die konkrete Gebührenehöhe für die einzelnen Amtshandlungen wird nun anhand des Verwaltungsaufwandes ermittelt. Sie muss sich aber gleichzeitig am Grundsatz der Verhältnismäßigkeit messen lassen. Überzogene Gebührenehöhen sind daher nicht zu befürchten wie nachfolgende Beispiele zeigen:

Verwaltungshandeln	alte Gebühr	neue Gebühr
Genehmigung Lagerfeuer	5,00 €	10,00 €
Genehmigung Kleinfeuerwerk	35,00 €	35,00 €
Plakatgenehmigung (neben den Sondernutzungsgebühren)	10,00 €	10,00 €
Genehmigung Warenauslagen (neben den Sondernutzungsgebühren)	10,00 €	10,00 €
Sondernutzungs-genehmigung Gerüst/Baustelle (neben den Sondernutzungsgebühren)	10,00 €	15,00 €
Ausnahme von der PolVO (Nachtruhe)	15,00 €	15,00 €

Ihre Stadtverwaltung

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil:

Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Otten-dorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208876-0.

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

■ **Seniorenweihnachtsfeier im Schützenhaus**



Zur Seniorenweihnachtsfeier der Stadt, folgten in diesem Jahr, 220 Ruheständler um im Schützenhaus sich bei Stollen, Gebäck und vieles mehr in Weihnachtsstimmung bringen zu lassen.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben zusammen mit dem Team der Lesbar beste Vorbereitungsarbeit geleistet. Musikalisch wurde das Ganze von Roland Taffel und Sängerin begleitet und

die junge „Zauberhafte Kathi“ kam mit ihrer akrobatischen Show so richtig bei den Gästen an. Die Bürgermeisterin Frau Dr. Maaß brachte wieder eine Weihnachtsgeschichte zum Vortrag und am Ende war die Zeit der Einstimmung auf's Weihnachtsfest wie im Fluge vergangen.

GS



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten.
Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unsere Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....
Adresse

.....
Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

■ Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin wird wie gewohnt zum 80., 85., 90. und danach jedem weiteren Geburtstag persönlich gratulieren. Auch zur Golden Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, die in der Stadtverwaltung bekannt sind, kommt die Bürgermeisterin gern persönlich zur Gratulation. **Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare nicht anwesend sind. Telefon: 035241/54041.** Möchten Sie keine Gratulation, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt. Nach Neufassung des Bundesmeldegesetzes gilt für das **Pflegeheim in Lommatzsch ein genereller Sperrvermerk.** Die Bürgermeisterin erhält dadurch keine Kenntnis mehr über runde Geburtstage. Die Bürgermeisterin kommt gern gratulieren, wenn es der Jubilar wünscht. Hierzu muss er selbst oder sein Bevollmächtigter die Stadtverwaltung informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

■ Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum **65. Ehejubiläum** und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

**24.10.2023 zur Eisernen Hochzeit
Marga und Heinz Heinrich
in Scheerau**



■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt

■ 14.12.2023

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltwaren
Fa. Gerlach	Nachtwäsche
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz ...

■ 21.12.2023 - letzter Wochenmarkt in diesem Jahr

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Licznar	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose



Anzeige(n)

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Lesefreunde brachten große Lesefreude

Unser größtes Anliegen, die Begeisterung für Bücher und Geschichten zu wecken und unsere Kinder zum Lesen zu motivieren, schlägt sich in den vielen Aktionen der letzten Wochen und Tage nieder.

Mit Hilfe von Frau Kuhnert als Initiatorin, dem Förderverein und der Lesbar, unserer FSJ-lerin Sarah Gayko sowie den Praktikantinnen Joyce Naumann und Katharina Matz wurde unsere Schulbibliothek auf den neuesten Stand mit vielen Wunschexemplaren unserer Grundschülerinnen und Grundschüler gebracht. Da wurden wochenlang ältere Bücher gegen neue Lektüre eingetauscht, angeschafft und inventarisiert.

Zahlreichen Unterstützern sagen wir hiermit ein großes Dankeschön für ihre Bücherspende.

Genannt seien hier:

Yvonne Altermann, Justus & Clara Böttger, Josephine Bretschneider, die Cremerei Oster, die Dachdeckerfirma Heinitz, Sandra Eulitz, Familie Firl, Ursula Frischat, Florentine Halwaß, Mila Hirth, Holzbau Moser, die Lesbar, Familie Kuhnert, Susann König, Heidi Lehmann, Elvira Liebe, Ilka Lohse, Simone Meier-Poppe, Eileen Muschalla, Helena Nitz, Ilse Oefner, Ines Petzold, Ines Richter, Familie Rühlow, Chris Stier, Familie Uhlemann sowie Liara, Juna & Tilda Westphal.

Es konnten Bücher im Wert von ca. 500 € durch Sie angeschafft werden. Weitere Neuanschaffungen finanzierte dann zusätzlich der Förderverein Lommatzschener Schulen e.V.



Somit zogen fast 1000 Bücher nach und nach in die Bibliothek der Grundschule ein. Gespannt lauschten schon vorher viele Kinder, was da so hinter der geschlossenen Bücherei-tür passiert.

Am Montag, 20.11.23 war es dann soweit. Es konnte gestöbert und

ausgeliehen werden. Damit unsere Kinder auch Geschmack auf das Lesen bekommen, fanden am 15./16. und 17.11.23 Projekttag in den Klassen statt. In diesen 3 Tagen wurden Bücher vorgestellt, die Stadtbücherei besucht, es fand ein Buchcasting statt, eigene kleine Büchlein wurden gebastelt und Vieles mehr.

Der Höhepunkt war der Besuch des Rieser Riesens am Vorlese-tag, welcher die Sage der Stadt Riesa vorlas und der Besuch vieler weiterer Prominenter, welche in den Klassen besondere Geschichten präsentierten, wie Feuerwehrmänner, Polizisten, die Bürgermeisterin sowie Eltern und Großeltern.

Nun wünschen und hoffen wir, dass die Lesefreude auch ansteckend genug ist und sich aus Lesefrust eine Leselust entwickelt.

Denn schon Johann Wolfgang von Goethe schrieb einst:

„Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaune.“

Auch wenn wir nur Einwohner einer Kleinstadt sind, so wollen wir doch weltoffene und gebildete Kinder erziehen, denen Flügel eigener Gedanken und Fantasien wachsen und weitertragen.

K. Dietze
Schulleiterin



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Vorlesewettbewerb

Am 21. November fand an unserer Schule ein mitreißender Vorlesewettbewerb statt, bei dem drei begabte Schüler ihre Liebe zur Literatur unter Beweis stellten. Mit einem breiten Spektrum an literarischen Werken und einer beeindruckenden Vorstellung sorgten sie für Spannung bis zur letzten Minute. Die Teilnehmer, Lilly, Nick und Joel, entführten das Publikum in unterschiedlichste literarische Welten. Jeder der drei wählte ein Buch nach eigenem Geschmack, wodurch die Zuhörer in den Genuss einer facettenreichen Palette von Genres kamen.

Der zweite Teil des Wettbewerbs verlangte den Teilnehmern einiges ab, denn sie präsentierten eine Passage aus einem ihnen völlig unbekanntem Buch. Doch auch hier zeigten Lilly, Nick und Joel ihre beeindruckende Fähigkeit, sich in neue literarische Gefilde zu begeben und die Zuhörer zu fesseln. Das Finale entwickelte sich zu einem regelrechten Kopf-an-Kopf-Rennen, bei



dem Joel H. die Jury mit knapper Mehrheit für sich gewinnen konnte. Doch sei betont, dass alle drei Teilnehmer durch ihre herausragenden Leistungen eine Anerkennung verdienen.

Die Freude wurde noch gesteigert durch großzügige Preise, die von der „Lesbar“ in Lommatzsch, vertreten durch Frau Karrer-Uhlemann, gestiftet wurden.

Wir gratulieren Joel H. herzlich zu seinem verdienten Erfolg und möchten auch Lilly und Nick zu ihren herausragenden Leistungen beglückwünschen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Karrer-Uhlemann und der „Lesbar“ in Lommatzsch für die großzügige Unterstützung und die Stiftung der Preise.



In eigener Sache

So kommt der Lommatzscher Anzeiger zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



NEUES VON DER FEUERWEHR



Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachnitz

Termine

- **Feuerwehr Lommatzsch:**
Freitag, 22.12.2023, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Abschlussdienst
- **Feuerwehr Wachnitz:**
Donnerstag, 14.12.2023, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Arbeitsschutz
Donnerstag, 28.12.2023, 18:00 Uhr:
Gerätehaus - Abschlussdienst
- **Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
Freitag, 22.12.2023, 17:00 Uhr:
Gerätehaus - Abschlussdienst

Einsatz 45-2023

Hilflose Person - FW Wachnitz

Am Sonntagmittag, den 19.11.2023 um 12:51 Uhr mussten diesmal die Kameraden der FW Wachnitz zu einem Einsatz nach Zscheilitz ausrücken. Gemeldet wurde eine hilflose Person, zu der zwar Kontakt bestand, aber die Türe zur Wohnung nicht geöffnet werden konnte.

Beim Eintreffen der Kameraden vor Ort war bereits ein Rettungswagen (RTW) eingetroffen. Die Rettungssanitäter konnten die Tür öffnen und betreuten bereits die Person. Eine Türöffnung durch die FW war demnach nicht mehr notwendig. Nach Rücksprache mit der RTW-Besatzung blieben die Kameraden noch am Einsatzort, um gegebenenfalls noch Tragehilfe für die Person auf dem Weg zum RTW zu leisten. Die Person konnte selbstständig mit Hilfe der Rettungssanitäter zum RTW gehen. Für die Kameraden der FW Wachnitz war der Einsatz somit beendet und sie fuhren zurück zum Gerätehaus.

Einsatz 46-2023

Alarm Wohnungsbrand

Montag den 20.11.2023 gegen 14:43 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehren Lommatzsch, Leuben-Schleinitz, Ziegenhain, Zehren und Niederlommatzsch zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand in Lommatzsch auf die Gartenstraße alarmiert. In einem Wohnhaus wurde ein Geruch durch den Pflegedienst wahrgenommen, der nicht genau lokalisiert werden konnte. Es wurde angenommen, dass es sich um einen Schmelzbrand handeln könnte und daraufhin wurde der Notruf gewählt.

Bereits wenige Minuten nach der Alarmierung waren die Lommatzschener Kameraden mit dem Löschfahrzeug LF 10 vor Ort. Wenig später trafen ebenfalls die Kameraden aus Ziegenhain mit ihrem Löschfahrzeug und das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 der FW Lommatzsch an der Einsatzstelle ein.

Während sich der Angriffstrupp der Feuerwehr Lommatzsch mit Atemschutztechnik ausrüstete und die anderen Kameraden das Aufbauen der Wasserversorgung aus einem Hydranten vorbereiteten, erkundeten die Gruppenführer der Feuerwehr Lommatzsch die genaue Lage. Vor dem Haus wurde eine Mieterin zusammen mit dem Pflegedienst und dem bereits vorher alarmierten Rettungsdienst angetroffen. Es wurde ein leichter Geruch in der Wohnung der Mieterin und im Treppenhaus festgestellt, aber kein Brand oder offene Flammen.

Der Gruppenführer meldete der Leitstelle, dass die Kräfte und Mittel vor Ort ausreichen und die weiteren alarmierten Feuerwehren nicht benötigt werden.

Als Ursache des Geruchs wurde eine Mikrowelle bzw. das Essen in dieser festgestellt. Daraufhin wurde die Wohnung ordentlich gelüftet. Die Wohnung konnte danach wieder an die Bewohnerin und den Pflegedienst übergeben werden und die eingetroffe-

ne Polizei übernahm die Einsatzstelle. Die Kameraden aus Ziegenhain und Lommatzsch beendeten den Einsatz und verließen den Einsatzort.

Einsatz 47-2023

Baum über Fahrbahn

Am Donnerstagmittag, den 23.11.2023 ist auf der Straße von Barmenitz nach Trogen, kurz vor der Abzweigung ein Baum umgestürzt und lag quer über der Fahrbahn.

Um 12:22 Uhr wurden deswegen die Kameraden der FW Lommatzsch alarmiert. Am Einsatzort angekommen, sicherten die Kameraden die Straße und zersägten dann den Baum. Nach dem Beräumen der Stammstücke sowie die Äste wurde die Fahrbahn noch gereinigt und konnte im Anschluss wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Kameraden beendeten den Einsatz und fuhren zurück ins Gerätehaus.



NEUES VON DER FEUERWEHR

■ Einsatz 48-2023

Ölspur

Nur wenige Stunden später, ebenfalls am Donnerstag, den 23.11.2023 um 15:38 Uhr ertönte die Sirene erneut in Lommatzsch und die Kameraden wurden zum nächsten Einsatz alarmiert.

Auf der S 85 im Ortsteil Scheerau hatte ein PKW, vermutlich aufgrund eines Motorschadens Öl auf einer Fahrbahnlänge von etwa 50 m verloren. Die Kameraden mussten die breite Ölspur mit Bindemittel abstumpfen. Nach der Reinigung der Fahrbahn konnten die Kameraden auch diesen Einsatz beenden.

Sie fuhren zurück ins Gerätehaus und stellten die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wieder her. [MH]

■ Arbeitseinsatz der Kameraden der FW Wachnitz in Vorbereitung der Baumaßnahmen für einen neuen Anbau eines Sozialtraktes an das bestehende FW-Gerätehaus

Am Sonnabend, den 25.11.2023 trafen sich die Kameraden der FW Wachnitz zu einem großen Arbeitseinsatz an ihrem Gerätehaus. Zur Vorbereitung der Baumaßnahmen für einen geplanten Anbau eines Sozialtraktes an das Gerätehaus gab es einiges zu tun. Mit Unterstützung des Dachdeckergerätschäft Hagen Schindler und deren Krananhänger mit Arbeitskabinen, wurde das Dach komplett gereinigt - Danke für diese Unterstützung.

Außerdem entfernten die Kameraden einen Baum und mehrere Meter Hecke, um die Baufreiheit zu schaffen. Ebenso wurden die Rasenkanten des Spritzschutzstreifens direkt am Gebäude beseitigt.

Der „Feierliche Erste Spatenstich“ für die Baumaßnahmen fand am Dienstag, den 28.11.2023 um 16 Uhr mit zahlreichen Gästen statt.

Die Bürgermeisterin von Lommatzsch, Frau Dr. Anita Maaß, der Landrat Herr Ralf Hänsel,



der noch amtierende Kreisbrandmeister des LK Meißen, Kamerad Ingo Nestler, der Stadtwehrleiter Lommatzsch, Kamerad Thomas Dörfel und der Ortswehrleiter der FW Wachnitz, Kamerad Burkhard Hänsel griffen gemeinsam zum Spaten, um somit den Baubeginn des Sozialtraktes einzuläuten. [MH]



www.feuerwehr-lommatzsch.de

**Rufen Sie immer im Notfall die 112!
Denken Sie an die 5 W-Fragen!**

Neue Folge | 10. Jg. | Nr. 24 | 8. Dezember 2023

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

Neues vom Handels- und Gewerbeverein Lommatzcher Pflege e.V.

■ Rückblick Unternehmerstammtisch

Am 20. Oktober hatten wir die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen der WT Energiesysteme Arena in Riesa zu schauen. Herr Mühlstädt führte uns durch „sein Reich“ und erzählte ganz viel Wissenswertes über seine Arbeit. Besonders interessant waren Informationen zur Technik, zum Auf- und Abbau spezieller Veranstaltungen und zu individuellen Wünschen der Veranstalter. Wir hatten an diesem Abend besonders viel Glück, denn es gastierte die Pferde-Show Cavalluna. Mit solch einer Anzahl an Akteuren und Equipment hatte wir nicht gerechnet! Selbst der Sand für die Pferde und die Gabelstapler und kleinen Radlader werden vom Veranstalter mitgebracht. Hinter der Arena standen Zelte für die Tiere und es gab sogar eine Pferde-Waschstation. Auch die Verköstigung der gesamten Crew erfolgt in Eigenregie.

Herr Mühlstädt zeigte uns außerdem das Obergeschoss der Arena. Dort staunten wir über den urigen Veranstaltungsraum in Form eines Weinkellers, welchen man für Meetings und Feierlichkeiten mieten kann. Und es gibt sogar eine Lokation mit kleiner Bühne und Bar im Stil eines alten Marktplatzes, welche man ebenfalls mieten kann. Die Kontaktdaten dazu findet man im Netz unter info@wt-arena.de.

Nach unserem Rundgang saßen wir noch gemütlich zum Essen zusammen und somit ging ein weiterer Unternehmerstammtisch zu Ende.

Mitglied im Handels- und Gewerbeverein kann jeder Handeltreibende, Handwerker, Gewerbetreibende einschließlich Klein- und Mittelindustrie, freiberuflich Schaffende und Führungskräfte in Unternehmen werden.

Ist dir deine Stadt nicht egal – kauf lokal! Mit jedem Einkauf im lokalen Einzelhandel, Handwerks- oder Dienstleistungsbetrieb tragen Sie dazu bei, dass Lommatzsch attraktiv bleibt!

MKU für den HGV



FREIZEIT UND VEREINE

Rassekaninchenausstellung in Barmenitz

Traditionell zum Totensonntag- Wochenende fand wieder die Kaninchenschau des Lommatzcher Kaninchenzuchtvereins im Saal der Pension Zieger statt.

Mit 158 Tieren aller möglichen Rassen von 28 Ausstellern war die diesjährige Schau wieder ein Erfolg.

Neben den Kaninchen wartete eine große Tombola auf die Besucher. Preise gab es bei dieser Leistungsschau natürlich auch:



Preisträger 2023

- Beste Sammlung Detlef Krille
387,0 Kastanienbraune Lothringer
- 1. Vereinsbester ZGM Lieder 384,5 Burgunder
- 2. Vereinsbester ZGM Reiser 383,5 Burgunder
- 3. Vereinsbester Hans-Jörg Fischer
383,0 Helles Großsilber
- Beste Häsln Detlef Krille 97,5 Blaue Holicer
- Bester Rammler ZGM Lieder 96,5 Burgunder
- Beste Jungtiergruppe Frank Kratochvill 32/25 Alaska
- Ehrenpreis Jugendzüchter Leon Kerstan 3
82,5 Zwergwidder blau



Die Vereinsmitglieder bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern. GS



FREIZEIT UND VEREINE

107. Rassegeflügelausstellung 2023



Im 148. Jahr ihres Bestehens veranstaltete am Totensonntag Wochenende, der Lommatzcher Zuchtverein auch in diesem Jahr, eine Leistungsschau in der Gemüsezentrale in Altsattel.

Mit angeschlossen war die Kreisrassegeflügelschau des KV Meißen und die Kreisjugendschau, sowie eine Sonderschau SV Luchstauen Gruppe Dresden und eine Werbeschau SV für deutsche Zwerg Wyandotten weiß.

Zu sehen waren 617 Tiere von 62 verschiedenen Ausstellern.

Die Preise gingen an:

Kreismeister

Groß- und Wassergeflügel

Schlechte, Hartmut - Höckergänse weiß 376 Punkte

Hühner

Stelzner, Eric - Bielefelder Kennhühner silber-kennsperber 377 Punkte

Zwerghühner

Saß, Gunter - Zwerg Australorps schwarz 381 Punkte

Tauben

Hilgenfeldt, Maik - Deutsche Modeneser Schietti blaugehämmert 380 Punkte

Jugend

Flade, Clara - Zwerg Brahma rebhuhnfarbig gebändert 380 Punkte

Vereinsmeister

Groß-, Wassergeflügel und Hühner

- 1. Mietzsch, Jürgen 377 Punkte
- 2. Hilgenfeldt, Lothar 374 Punkte
- 3. Reichel, Frank 374 Punkte

Zwerghühner

- 1. Saß, Gunter 381 Punkte
- 2. Eckardt, René 381 Punkte
- 3. Saß, Gunter 380 Punkte

Tauben

- 1. Hilgenfeldt, Maik 380 Punkte
- 1. Habich, Freido 379 Punkte
- 3. Tillig, Gerold 379 Punkte

Wanderpokal der Stadt Lommatzsch

Saß, Gunter
LVM Medallie auf bestes „V“
Berner, Enrico deutsche Zwerg Wyandotten weiß 0,1

Zinnkrug

Auf die besten 4 Jungtiere aus dem Kreis: Saß Gunter

BDRG Medallie

Auf die besten 1,1 Jungtiere Tauben: Zwahlen, Reiner

Die Aussteller und Organisatoren bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern und freuen sich schon auf die 108. Schau am Totensonntag 2024. GS



FREIZEIT UND VEREINE

14:00 Uhr Stollenanschnitt auf der Meißner Straße
Bäckerei BRADE & Gymnasium Nossen & Siegerehrung Fotowettbewerb

★ **HOF - Terence-Hill-Museum (10-18:00 Uhr)**
 Das Hofcafé hat geöffnet
 15:45 Uhr Robert-Volkman-Chor
 Lommatzcher Bratwürste
 Glühwein, Heiße Schokolade

★ **HOF - WANDELBAR**
 16:30 Uhr Spielleute-Orchester
 Bombardino & Wustlich's Glühwein, Heiße
 Getränke mit Doterra, Roster & Hotdogs, Süßes von
 der Firma „Miets“

★ **HOF - TUI TRAVEL Star Bodo Hausen**
 Instagram-Foto-Point
 Kreativ-Keramik der Mittelschule
 Weißer & Roter Glühwein im Weißen Gewölbe
 Regional LO-BURGER, Gulaschtopf, Crêpes & Waffeln

★ **HOF - Augenoptik Burkhardt**
 14:30 Uhr Jagdhornbläser
 Huss-Ware, Weihnachtskeramik
 Glühwein, Bratwurst

★ **HOF - Cafe Picasso**
 Kinderbasteln mit Yvette Neitsch
 Feuerzangenbowle, Flammflachs
 ungarischer Kesselgulasch

★ **HOF - Blumenladen Schwärzig**
 Weihnachtsbasteln, Weihnachtsbaumverkauf
 Schokoäpfel, Bratwurst, Fettbommen, Glühwein

★ **HOF - Arnold's & Suppenschüssel**
 17:30 Uhr Spielleute-Orchester
 Weihnachtskeramik
 Mutzbraten, Bratwurst, versch. Suppen, Glühwein

★ **HOF - Markt - Apotheke**
 Bastelstand VerkostungsAKTION
 10% auf Präsente

★ **HOF - Annett Berger**
 Weihnachtsbasteln Bratwurst, Glühwein
 Punsch

★ **LESBAR**
 Tombola,
 Weihnachtsmannsprechstunde 17-18 Uhr

★ **HOF - Miets (Döbelner Str.)**
 Kartoffelsuppe, Waffeln, Glühwein,
 Kinderpunsch

★ **Schuhmoden Frühauf (14-17:30 Uhr)**
 schöne Schuhe

★ **Wenzelskirche**
 16:30 Uhr Weihnachtsoratorium
 „A Ceremony of Carols“

★ **Auf dem Markt**
 15:15 Uhr Jagdhornbläser

Lichterfahrt
Lommatzcher Pflege

Route ->  


Lommatzcher
Hofweihnacht
9. Dezember 2023

Garagengemeinschaft
 Oschatzer Straße e.V. in Lommatzsch

Einladung zur Mitglieder- versammlung

Am **Mittwoch, den 24. Januar 2024**,
 findet ab **18:30 Uhr** in der Gaststätte
 „Zur Dritten Halbzeit“, Promenaden-
 weg 1, 01623 Lommatzsch, die
 nächste Mitgliederversammlung des
 Vereins statt, zu der die Mitglieder
 hiermit geladen werden.

Geplante Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
zu den Geschäftsjahren 2021 und
2022
3. Kassenbericht für die Geschäfts-
jahre 2021 und 2022 durch die
Kassiererin
4. Kassenprüfungsbericht für die Ge-
schäftsjahre 2021 und 2022 durch
den Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und des
Kassenprüfers
6. Neuwahl des Vorstandes und Kas-
senprüfers
7. weitere Anträge, Diskussionen
8. Schlusswort des Vorsitzenden

René Kuball
 Vorsitzender

Stefan Tanner
 Stellvertreter

FREIZEIT UND VEREINE

Adventskonzert in der Dörschnitzer Kirche am 10.12.2023 um 14:00 Uhr



Vor einiger Zeit hatten wir Euch schon das Konzert angekündigt, jetzt möchten wir noch einmal dran erinnern. Inzwischen hat es ja auch geschneit und wir können auf eine besinnliche Stimmung drinnen und auch draußen hoffen, wenn Frau Holle mitspielt.

Wir treffen uns also 14:00 Uhr in der Dörschnitzer Petrus-Kirche zum Adventskonzert mit dem Volkschor unter der Leitung von Herrn Busch und dem Rondo piccolo unter der Leitung von Herrn Kummer. Wir freuen uns darauf; es ist das erste Konzert wieder seit einigen Jahren.

Danach laden wir zur kleinen Hofweihnacht vor dem Bürgerhaus ein. Bei adventlicher Lichterstimmung gibt es Glühwein und Kaffee, Süßes und Stollen und auch Bratwurst und Bier. Das Ganze wird ab ca. 16:00 Uhr begleitet mit weihnachtlicher Musik durch das Spieltheaterorchester der Lommatzscher Spieltheater. Außerdem findet auch die Einweihung unserer neuen „Dörschnitzer Büchertauschzelle“ statt; ein Angebot für alle kleinen und großen Leseratten.

Ende der Veranstaltung soll gegen 18:00 Uhr sein.

Also, verbringt doch den Nachmittag des zweiten Advents mit uns gemeinsam in der Kirche und dann im und am Bürgerhaus; wir freuen uns auf Euch. Und bringt Nachbarn und Freunde mit.

Damit ist es aber noch nicht genug: Am Vorabend des 2. Advent, also am 09.12.23 führt die Lichterfahrt der Lommatzscher Pflege auch durch Dörschnitz und macht gegen 17:30 Uhr am Bürgerhaus Station. Auch zu diesem tollen Spektakel gibt es ab ca. 17:00 Uhr bis gegen 19:00 Uhr Bratwurst und Glühwein. Das sollte sich keiner entgehen lassen! Die Dörschnitzer sind auch dazu aufgerufen, der Lichterfahrt einen glitzernden und funkelnden Empfang zu bereiten. Wenn ganz viele ihre Häuser, Fenster und Vorgärten weihnachtlich schmücken und festlich beleuchten, klappt das auch.

Wie wünschen Euch allen eine besinnliche Adventszeit mit vielen schönen Momenten und ein frohes und friedliches Weihnachtsfest!

Evelyn Zobel

im Namen der Dörschnitzer Eintracht

Lommatzscher SV 1923 e.V. – Tischtennis

Bezirkseinzelsmeisterschaften – Senioren:

Martin Rakette und Norbert Rakette gewinnen 3 Titel!

- Senioren 40 – Einzel: **1. Platz** – Martin Rakette
 Senioren 40 – Doppel: **1. Platz** – Martin Rakette / Stefan Eifler (TTC Elbe Dresden)
 Senioren 60 – Doppel: **1. Platz** – Norbert Rakette / Oleg Hrebtov (TuS Coswig 1920)

Bei seiner ersten Teilnahme an den BEM der Senioren räumte Martin Rakette gleich beide Titel ab! Nach drei souveränen Erfolgen (je 3:1 gegen Klimant/Fleischer und Kulisch/Vogt sowie 3:0 gegen Ulbrich/Eichhorn) stand der 1. Platz im Doppel fest. Im Einzel der Senioren 40 setzte sich M. Rakette in der Vorrundengruppe sicher durch (je 3:0 gegen Fleischer/SV Universitätsklinikum Dresden und Vogt/SG Miltitz sowie je 3:1 gegen Ulbrich/TTV 91 Neustadt und Lybarskij/SV Sachsenwerk Dresden), entschied das Halbfinale gegen seinen Doppelpartner Stefan Eifler mit 11:9, 11:8 und 11:7 für sich und behielt in einem mitreißenden Endspiel gegen Philipp Klimant (HSG Mittweida) – Nr. 1 der Setzliste – nach mehreren spektakulären



Senioren-Einzel - Martin Rakette

Ballwechsellern mit 9:11, 12:10, 3:11, 11:2 und 11:9 denkbar knapp die Oberhand. Ebenso wie seine Endrundengegner hat sich Martin Rakette damit ein Ticket für die sächsischen Einzelsmeisterschaften der Senioren am 03./04. Februar 2024 in Brandis gesichert. Bei den Senioren 60 wiederholte Norbert Rakette seinen Doppel-Titelgewinn vom Vorjahr – dieses Mal an der Seite von Oleg Hrebtov (TuS Coswig 1920). Die Siege gegen Azizi/Amm (3:1) und Thalmann/Jahnke (3:2) brachten N. Rakette den 3. Bezirksmeister-Titel im Doppel in der AK 60 in den letzten fünf Jahren, und das immer mit einem anderen Doppelpartner! Im Einzel ließ er zwei 0:3-Niederlagen gegen Thalmann (Miltitz) und Hrebtov zwei 3:0-Siege gegen Amm (Sachsenwerk Dresden) und Jahnke (SV Fortschritt Meißen-West 1990) folgen, um das letzte Spiel gegen Azizi (TTV BW Dresden-Zschachwitz) nach großem Kampf im Entscheidungssatz mit 11:9 auf seiner Habenseite verbuchen zu können. Am Ende stand Platz 4 – nur ein Satz fehlte zum Bronze-Rang. Als erster Nachrücker stehen die Chancen aber nicht allzu schlecht, um auch bei den LEM mitspielen zu können.



Senioren-Doppel - Norbert Rakette

FREIZEIT UND VEREINE

■ Landeseinzelmeisterschaften – Jungen 11:

Arvid Appelt verpasst Endrunde

Beim Turnier der besten 24 sächsischen Jungen der AK 11 (geboren 2013 und jünger) in Borsdorf scheiterte Arvid Appelt bei seiner 1. Teilnahme im Doppel-Wettbewerb mit seinem Partner Edgar Wolf (TSV Graupa) im Viertelfinale mit 1:3-Sätzen am Bezirksmeister-Doppel Joachim/Matthäus (Radebeul). In der Einzel-Konkurrenz kam Arvid nach einem sicheren 3:0-Erfolg gegen Schmieder (SV Remse) und der 1:3-Niederlage gegen Günther (SG Großröhrsdorf) sowie dem ebenso unnötigen wie knappen 9:11, 12:10, 11:4, 4:11 und 10:12 gegen Matthäus (TTV Radebeul) auf Gruppenplatz 3 und musste dadurch bereits nach der Gruppenphase die Heimreise antreten. Soll es für Arvid nicht die einzige Teilnahme an einer Landeseinzelmeisterschaft bleiben, muss weiter fleißig trainiert werden, um nicht den Anschluss zu verlieren.

■ Punktspielergebnisse

Bezirkssklasse:

SV Chemie Nünchritz – Lommatzcher SV 2. 15 : 0

Es spielten: Mike Schlegel, Henry Eysold, Martin Fink, Norbert Rakette, Luisa Ginzer, Uwe Steiner [E]

2. Kreisliga:

SV Chemie Nünchritz 2. – Lommatzcher SV 3. 11 : 3

Lommatzcher SV 3. – TTF Riesa 3. 7 : 7

2. Kreisklasse:

Lommatzcher SV 4. –

SV Fortschritt Meißen-West 1990 3. 9 : 5

■ 2. Bezirksliga – Herren, Gr. 2 – 7. Spieltag:

VfB Hellerau-Klotzsche – Lommatzcher SV 1. 10 : 5

Die „rote Laterne“ ist zurück in Lommatzsch

Das Spiel des Tabellenletzten gegen den Vorletzten endete nach einem mehr als drei Stunden langen, intensiven Fight verdient mit 10:5 für die Gastgeber, die nur auf ihre etatmäßige Nr. 2 verzichten mussten. Beim LSV standen dagegen aus Verletzungsgründen wiederholt nur drei Stammkräfte zur Verfügung. Hart umkämpft verliefen die ersten beiden Doppel: R. Fink/Schlegel verloren nach ansprechender Vorstellung recht knapp mit 12:14, 9:11, 11:6 und

10:12 gegen Kirschner/Nitsche. Die erstmals in einem Punktspiel als Doppel 1 agierende Paarung Rakette/Schönberg musste nach verspielter 9:5-Führung in Satz 4 gegen Wegener/Gerhardt in den Entscheidungssatz, wo sie sich nach mehreren glücklichen Punktgewinnen der Dresdner einem 8:10-Rückstand gegenübersehen. Mit Glück und Geschick konnten die Matchbälle abgewehrt werden und der Satz doch noch mit 12:10 gewonnen werden. War das eng! Das dritte Doppel (Eysold/M. Fink) war dem schnellen Angriffsspiel von Angrick/Horenburg unterlegen (-7, -3, -9). Nach ausgeglichenen Einzel-Ergebnissen im oberen Paarkreuz (R. Fink - 2, -5, -6 gegen Wegener / M. Rakette 4, 8, 4 gegen Kirschner), brachten die Niederlagen von M. Schlegel (nach gutem Spiel 2:11 im Entscheidungssatz gegen Angrick) und T. Schönberg (fand beim 3:11, 9:11, 3:11 kein Mittel gegen die Aufschläge von Nitsche) im mittleren Paarkreuz den LSV vorentscheidend ins Hintertreffen. 2:5. Im unteren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt: Trotz ordentlicher Leistung kam M. Fink gegen Horenburg nicht in den wohlverdienten fünften Satz (10:12, 11:8, 6:11, 10:12), dafür holte sich H. Eysold den fünften Durchgang gegen den Ex-Lommatzcher Dirk Gerhardt mit 11:8. Nach den 3:0-Siegen von M. Rakette (5, 9, 6 gegen Wegener) und T. Schönberg (6, 8, 7 gegen Angrick) bei einer 0:3-Niederlage von R. Fink gegen Kirschner (-4, -9, -7) verkürzte der LSV auf 5:7. So mussten aus den letzten drei Einzeln noch zwei auf der Habenseite der Gäste landen, um im Spiel zu bleiben. Doch obgleich größter Anstrengungen war weder M. Schlegel (nach tollem Fight 8:11 im fünften Satz gegen Nitsche), H. Eysold (14:12, 7:11, 6:11, 7:11 gegen den immer stärker spielenden Horenburg) noch M. Fink (4:11 im 5. Satz gegen Gerhardt) ein (weiterer) Erfolg vergönnt. So übergab Hellerau-Klotzsche mit dem ersten Saison-Sieg die "rote Laterne" wieder an den LSV.

■ **Die Punkte erkämpften:** Martin Rakette 2,5 / Robert Fink 0 / Tim Schönberg 1,5 / Mike Schlegel (E) 0 / Henry Eysold (E) 1 / Martin Fink (E) 0

- Rakette -

Anzeige(n)

Anzeige(n)

FREIZEIT UND VEREINE

Erster Heimsieg nach 161 Tagen! Lommatzcher SV – SV Traktor Kalkreuth 2:0 (0:0)

Sie haben es noch nicht verlernt unsere LSV-Fußballer, das Siegen zu Hause! Aber es war eine „schwere Geburt“! Nach 161 Tagen ohne Sieg im Punktekampf, man da hast du so einen Kopf dran! Du willst und willst und es klappt nicht. Einige vorangegangene Spiele waren spielerisch nah dran, aber wenn du vorn nicht triffst und hinten offen bist wie ein Scheunentor kann das mit dem Siegen und den Punkten nichts werden.

Nach der letzten „Klatsche“ in Coswig, bekanntlich 0:6, hat sich die Mannschaft und der Vorstand unter der Woche getroffen und Tacheles geredet. Ob es nun diese Klausursitzung oder etwas anderes war was geholfen hat, ich weiß es bis heute nicht. Dabei habe ich schon einige Täler mit den Männermannschaften durchschritten. Glaubt mir, diesmal war es ganz schlimm!

Das Spiel Tabellen-Dreizehnter (LSV) gegen das Schlußlicht versprach nicht die unbedingte Fußball-Feinkost, nein darauf kam es auch nicht an. Die Mannschaft musste wieder Selbstvertrauen tanken und was am wichtigsten war, drei Punkte in Lommatzsch behalten! Das ist gelungen, wird in den restlichen drei Spielen der Hinrunde Motivation sein.

Zum Spiel selbst, wie gesagt, keine Feinkost, aber ehrliche Arbeit! Dabei konnten beide Trainer nicht auf das komplette Team zurückgreifen. Arbeit, Krankheit, Verletzungen ließen den Kader merklich schrumpfen. So mussten die „Oldies“ Marcel Hirt und Ronny Heilscher wieder einmal einspringen. Danke an dieser Stelle an Alle. In der ersten Halbzeit beherrschten die Lommatzcher den Gegner klar, vergaßen aber wieder ihre reichlich vorhandenen Chancen zu nutzen, um ruhig ins Spiel zu kommen. Schon in Minute eins scheiterte Tom Schreiber freistehend am Gäste-Keeper, später machte der Junge ein gutes Spiel, ihm fehlte lediglich ein Erfolgserlebnis, sprich Tor! Auch andere, wie Louis Hanke und Jerome Wolf konnten in dieser Phase keinen Treffer erzielen, obwohl dieser schon lange „in der Luft lag“. Marcus Metzke traf den Pfosten, den Schuß



von Tom hielt Jonas Richter im Gästetor mit Klasse Reflex. In dieser Phase des Spieles waren die Gäste fast nur mit Abwehraufgaben beschäftigt. Gefahr droht lediglich bei Standards, so bei einem Freistoß von Ben Kosmehl in der 37. Spielminute. Einen Freistoß des LSV setzten die Stürmer per Kopf neben das Tor. Tom Schreiber, Louis Hanke und Jerome Wolf hatten noch Möglichkeiten zur Pausenführung-Nichts passierte!

Nach dem Seitenwechsel spielten auch die Gäste mit nach vorn. Sie merkten hier geht vielleicht auf Dauer noch was. Das erste Achtungszeichen setzte aber Jerome Wolf, der in der 47. Minute nur den Pfosten traf! Es sollte nicht sein, noch nicht! Auch der fleißige Martin Heinze probierte es, sein Knaller strich knapp übers Gebälk. In dieser Zeit hatten die Gäste Möglichkeiten mit zwei Freistößen in Tornähe, aber auch ihnen klebte das Pech an den Stiefeln, zum Glück für den LSV. In der 58. Spielminute erlöste Jerome Wolf alle. Wie schon kurz zuvor zog er nach Innen, doch diesmal schlug der Ball im unteren Eck ein, endlich! Doch schon im Gegenzug musste Enrico Schade per Fußabwehr den Ausgleich verhindern, na dass wärs gewesen. Bis zur 79. Minute sollte es dauern, bis der LSV die Gäste „weichgekocht hatte“. Einen Pass von Wolf nahm Martin Heinze Klasse auf und vollendete zum beruhigenden 2:0. In der 89. Minute hätte Jerome alles klar machen können, doch hier versagten dem Goalgetter die Nerven. Im Gegenzug parierte Enrico Schade noch einen Kracher der Gäste. Nerven brauchte man aber noch bis zum Schlußpfiff von Uwe Reichelt, der ungewöhnlich lange nachspielen ließ. In dieser Phase verletzte sich auch noch Enrico Schade an der Schulter, Paul Klose vertrat ihn. Er musste später mit dem RTW ins Krankenhaus. Die Liste der Verletzten wird immer länger! Gute Besserung, Enrico!

Dann war doch Schluß! Der erste Dreier auf heimischen Rasen! Was er wert sein wird, wird sich am kommenden Wochenende in Lampertswalde zeigen. Dort hängen die Trauben bekanntlich auch ganz hoch. Zuvor geht's noch am Bus- und Betttag zum Pokal-Viertelfinale nach Gröditz. Wir hoffen, dass alle Fehlenden wieder dabei sein können, und die Lommatzcher Unternehmer ein Herz für den Sport zeigen, sprich freistellen von der Arbeit zulassen.

Die Besetzung:

Enrico Schade, Florian Wohlfahrt, Paul Klose, Marcel Hirth, Martin Heinze (Marcel Merkelt), Tom Schreiber (Eric Siebenlist), Markus Metzke, Sebastian Firl, Louis Hanke (Ronny Heilscher), Jerome Wolf (Dominic Grünert)



Der Star ist die Mannschaft! SV Lampertswalde – Lommatzscher SV 0:2 (0:1)

Einige werden diesen Spruch wohl noch in Erinnerung haben, er stammt von keinem Geringeren als Oliver Bierhoff. Bei ihm wurde aber das „DIE“ großgeschrieben, eine Mannschaft, wie wir alle wissen, wurde es trotzdem nicht (siehe Ergebnisse WM 2018 und 2022), und dass bis jetzt auch noch nicht. Warum betone ich das hier so, warum nur? Weil an diesem Sonntag-nachmittag eine Mannschaft bester Güte auf dem Platz stand, auf dem Kunstrasen in Großenhain. Spielerisch geht bei dieser Elf bestimmt noch mehr, aber als geschlossene Einheit war das schon Spitze. Dorthin, nach GRH, war das Spiel „Lampe“ gegen Lommatzsch verlegt worden, und dass war gut so, hatten doch die Sportler beider Mannschaften beste Bedingungen. Und da sind wir wieder bei dem Thema Kunstrasen in Lommatzsch...! Aber das soll uns heute nicht stören. Auch haben sich unsere Jungs wohl auf das etwas andere Gelände eingestellt. Wie sonst kommt so ein Unterschied im Spiel gegenüber dem Pokal in Elsterwerda zustande?

Das Ergebnis, ein Auswärtssieg beim Tabellen-Vierten der KOL, hat wohl keiner erwartet. Und der Sieg war sowas von verdient und am Ende souverän. Chris Huber, erstmals nach langer Pause wieder im Lommatzscher „Kasten“, hatte nur Routine-Arbeit zu verrichten, ja er musste sich nicht mal „langmachen“ um den Einschlag zu verhindern. Und was er sonst so ablieferte war bestes, modernes Torwartspiel! Auch sein Vorderleute spielten absolut souverän, ließen, wie man so sagt, Nichts anbrennen und hielten die Angreifer des SVL weit vom Tor weg. Um Chancen des Gegners, der Heimmannschaft, hier aufzulisten muss ich schon lange in meinen Notizen „kramen“. Hier gabs Nichts, nichts in der ersten und auch nicht in der zweiten Spielhälfte. Ich glaube die Gastgeber hatten heute einen sowas von gebrauchtem Tag erwischt! Auch bedingt durch die Stärke des LSV. Der eine oder andere Konter verpuffte durch Ungenauigkeit, oder die Lommatzscher Abwehrzentrale mit Basti Firl und Jörg Thieme packten rechtzeitig zu und über außen, also gegen Wolle Wohlfahrt und Paul Klose, war kein Durchkommen! Im Mittelfeld zogen



Clemens Faerber und Marcus Metze die Fäden, die Außenbahnen waren mit Marc Brehm und Martin Heinze in Lommatzscher Hand. Und nach vorn ging wieder einmal über Tobias Geldner, in dieser Form ist er kaum zu ersetzen, und den „Altmeister“ Jerome Wolf die Post ab. Das 1:0 in der 21. Spielminute war Ausdruck der Überlegenheit. Tobias ging über die rechte Außenbahn auf und davon und legte den Ball präzise für Jerome auf. Der ließ den ansonsten starken Sven Lotzmann im Kasten des SVL keine Chance und nagelte das Leder aus Nahdistanz unter die Latte. In der Folge sündigten die Lommatzscher wieder mit den Chancen. Ob sich das rächt? Am heutigen Tag nicht.

Auch nach dem Wechsel die Lommatzscher Gäste dominant! Die SVL-Spieler stemmten sich gegen die drohende Niederlage. Mit einigen Standards in Strafrumnähe erzeugten sie so etwas wie Gefahr. Doch auch diese Möglichkeiten nutzten sie nicht, jagten die Bälle in den Großenhainer Sonntagsnachmittagshimmel. Auf der Gegenseite musste Lotzmann immer wieder eingreifen. So stand nach gut 70 Minuten Tobias Geldner völlig frei vor dem Keeper, scheiterte aber an dessen langen Arm. Nur sechs Minuten später machte er es besser. Wieder war er auf der linken Seite von seinen Mitspielern schön „geschickt“ worden. Diesmal versenkte er die „Kugel“ ins lange Eck zum völlig verdienten 2:0. Das sollte die Vorentscheidung sein. Die Gastgeber gaben nicht auf, warum auch, konnten aber den Lommatzscher Abwehrriegel nicht überwinden. So blieb es beim völlig verdientem 2:0-Sieg.

Beide Mannschaften lieferten sich einen fairen und guten Kampf, bemerkenswert das Schiedsrichter-Trio mit dem ganz jungen Lennox Zimdahl an der Linie, mach weiter so, Junge.

Der „Anschiss“ in der Krisensitzung nach dem 0:6 gegen Coswig hat wohl gefruchtet. Die Mannschaft ist wieder Eine! So kann man das Nahziel, 15 Punkte zur Winterpause doch noch erreichen. Ich drück euch die Daumen, Männer!

Die Besetzung:

Chris Huber, Florian Wohlfahrt, Paul Klose, Martin Heinze (Marcel Merkel), Tobias Geldner (Stefan Schulz), Marc Brehm (Dominic Grünert), Markus Metze, Jörg Wohsmann, Clemens Faerber, Sebastian Firl, Jerome Wolf (Louis Hanke)



Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2024!

Liebe Sportlerinnen und Sportler, zum Fest und zum Jahreswechsel übermittelt Euch der Vorstand des Lommatzscher SV und das Team der „3.Halbzeit“ die besten Wünsche.

Ihr habt mit euren Leistungen, mit eurem Auftreten den Lommatzscher SV würdig vertreten. Das Jahr 2023 war geprägt von vielen Höhepunkten. Ganz vorn steht natürlich der 100. Geburtstag unseres Vereins. Dies war und ist ein Höhepunkt im Vereinsleben. Hier noch einmal ein Dank an alle für den gezeigten Einsatz. Des Weiteren gab es viel sportliche Erfolge unserer Mannschaften und „Einzelkämpfer“. Hervorstechend der Pokalsieg unserer 1. Mannschaft im Fußball und der Meistertitel im Futsal. Auch im Tischtennis wurden viele Erfolge erzielt. Unsere Freizeitsportler bleiben auch stets am Ball.

Dass dies auch im kommenden Jahr so bleibt, dazu wünschen wir beste Gesundheit, Spaß am Sport und auch das Quäntchen Glück was der Sportler nun mal so braucht. Auch den Helfern vor und hinter den Kulissen danken wir recht herzlich. Was wäre ein Sportnachmittag, ein Wettkampf ohne Trainer, Betreuer oder gar Schiedsrichter und Platzwart, ohne Gastronomie? Wir werden auch den widrigen Umständen trotzen, das haben Sportler nun mal an sich! Das wir, wie ehemals Don Quichote gegen Windmühlen, nun gegen das Negieren unserer Minimal-Forderungen ankämpfen ist doch klar. Ob und wann wir diese Widerstände überwinden bringt die Zeit, viel haben wir aber nicht mehr, die Uhr tickt!

Unser Dank gilt Allen, auch verbunden mit der Bitte: Macht weiter so, unterstützt eure Kinder, eure Brüder, ja eure Enkel, euren Freund, euren Ehemann, euren Schatz, unsere Sportler damit sie ihrem geliebten Sport nachgehen können!

Rennert

FREIZEIT UND VEREINE

Fußball am 22. November in Gröditz/Elsterwerda

Viertelfinale Kreispokal: FV Gröditz II – Lommatzscher SV

6 : 1 (2:0)



Handball

Männer SSV Lommatzsch – HSV Weinböhla II

26 : 26 (10:11)



Anzeige(n)

Wir wünschen
unseren
Leserinnen
und Lesern
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten
Start ins neue
Jahr!



Ihre
RIEDEL
GmbH & Co. KG

SONSTIGES

**Weihnachtsmarkt
Staucha**
16.12.2023
Beginn: 14:30 Uhr
Markthalle Staucha
Ende: ca. 20:00 Uhr

Gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen
und anderen Leckereien

Kasperletheater u. Überraschungsprogramm von
und mit der KITA Staucha

„Die verschwundenen Weihnachtspätzchen“
Weihnachtsmann und Weihnachtswichtelfrau

Basteln und Kinder schminken

Posaunenchor

Speisen und Getränke

KITA Staucha
www.rttiergut-etsaucha.de

Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Landkreis Meißen



Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist.

Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität. Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen? Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte, erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. Ehrensache.jetzt ist seit 2021 im Landkreis Meißen online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können. Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.lkmeißen.ehrensache.jetzt. Als Ansprechpartner für den Landkreis steht Alexander Weiß telefonisch unter 0151/54881732 oder per Mail an weiss@buergerstiftung-dresden.de zur Verfügung. Die "Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen" ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Grafik: Bürgerstiftung Dresden

Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

- 09/10.12. Praxis B. Birkholz, Riesaer Str. 14a, Diera-Zehren
Telefon: 03 52 67/ 50 31 8
- 16/17.12. Praxis F. Fröbel, Bahnhofstr. 6, Weinböhlen
Telefon: 03 52 43/ 32 46 3

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Aktuelle Information des Deutschen Verbandes
für Landschaftspflege (DVL), Regionalbüro Meißen

Initiative „Sachsen pflanzt gemeinsam – Aktion 1000 Obstbäume“



Zwei bis fünf Obstbäume hätten auf dem Gelände Ihres Vereins, ihrer Schule/ Kita oder gemeinnützigen Organisation Platz?

Bewerben Sie sich jetzt für die **Frühjahrsplantation 2024 (Bewerbungsschluss 31. Januar 2024)**. Dazu füllen Sie online unter <https://dvl-sachsen.de/de/58/p1/-obstbaeume.html>

einen Teilnahmebogen aus. Auf dieser Seite finden Sie auch die ausführlichen Teilnahmebedingungen, den Aufruf und die Kontaktdaten bei Fragen zu Bewerbung oder Pflanzung/Pflege.

Mitmachen können fast ALLE, z.B.: Kleingarten-, Sport-, Naturschutz- oder andere gemeinnützige Vereine, Freiwillige Feuerwehren, Jugendclubs, Berufsschulen, Kirchengemeinden, Schulen, Kindertagesstätten und viele andere gemeinnützige Organisationen in Sachsen, ausgeschlossen sind allerdings ausschließlich privat oder landwirtschaftlich genutzte Flächen. Wir stellen Ihnen gerne Obstbäume aus sächsischen Baumschulen kostenlos zur Verfügung!

Antragstellung Richtlinie Natürliches Erbe 2023 möglich

Für die im Jahr 2023 neu aufgelegte Förderrichtlinie Natürliches Erbe ist seit November 2023 die Antragstellung möglich. Gefördert werden unter anderem die Pflanzung und Pflege hochstämmiger Obstbäume in der freien Landschaft, Kopfweidenpflege, Artenschutzmaßnahmen (z. B. für Weißstorch, Amphibien, Fledermäuse, Brutvögel), Heckenpflanzung und -pflege in der freien Landschaft, Anlage oder Wiederherstellung von Teichen. Wir vom DVL Regionalbüro Meißen beraten Sie dazu kostenfrei vor Ort. Terminvereinbarungen sind unter: 03521/476 3009 möglich (bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter, denn wir sind oft unterwegs).

DVL Regionalbüro Meißen, Nadja Stoschek, Katja Wolf,
Neugasse 15, 01662 Meißen

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchgemeindeg und Meißner Land

Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

A Ceremony of Carols – Benjamin Britten
 WEIHNACHTSORATORIUM – Camille Saint-Saen
 9. Dezember 2023, 16.30 Uhr
 Eintritt VVK 17 Euro/ erm. 14 Euro
 Abendkasse 19 Euro/ erm. 16 Euro,
 Kinder bis 14 J. in Begleitung frei

2. Advent, 10.12.2023

14.00 Uhr Adventssingen in der Kirche Dörschnitz

3. Advent, 17.12.2023

16.30 Uhr Adventskonzert in Neckanitz
 Englische Weihnacht mit dem Gospelchor

4. Advent, 24.12.2023, Heiligabend

15.00 Uhr Neckanitz, Christvesper mit Krippenspiel
 15.00 Uhr Striegnitz, Christvesper mit Krippenspiel
 15.00 Uhr Zehren, Christvesper mit Krippenspiel
 17.00 Uhr Dörschnitz, Christvesper mit Krippenspiel
 17.00 Uhr Lommatzsch, Christvesper mit Krippenspiel
 22.00 Uhr Lommatzsch, Christnacht mit Krippenspiel

Dienstag, 26.12.2023, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Lommatzsch

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

15.12.2023, 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis
 19.12.2023, 19.00 Uhr Hauskreis Hänsel
 08.01.2024, 19.00 Uhr Kirchenvorstand Lommatzsch
 12.12.2023, 19.30 Uhr Frauenkreis im Lutherzimmer
 14.12.2023, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Lutherzimmer

Gemeindekreis Dörschnitz-Striegnitz

09.01.2023, 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

Jahreslosung

Jesus Christus spricht: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“
 1. Mose 16,13

Neue Öffnungszeiten des Pfarramtes ab Dezember 2023 und das Jahr 2024:

dienstags jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 donnerstags jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonstige Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Erreichbarkeit:

- Pfarrer Saft: Telefon: 035241-829082 oder 035241-829022
 Döbelner Straße 6, 01623 Lommatzsch
- Pfarramt/Friedhofsverwaltung:
 Telefon: 035241-52242, Fax: 035241-52354
 Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de
- Friedhof: Telefon: 0151 62315508 oder 035241-51301

Ihr Pfarrer Dietmar Saft

So., 17. Dez. 2023, 14 Uhr - Kirche Neckanitz

Englische Weihnacht

Bekannte und weniger bekannte englische Weihnachtslieder



mit dem Gospelchor Radebeul-Lommatzsch
 Leitung: Karlheinz Kaiser
 (Eintritt frei!)